

# Berufsfeld Organisationsberatung / Organisationsethnologie

„Ethnologie als eine Wissenschaft der Begegnung, die stets die handelnden Menschen in den Mittelpunkt stellt, liefert durch ihren theoretischen und methodischen Zugang wichtige Hinweise auf Organisations- und Führungskultur, die in der konkreten Beratung [...] für Organisationen und Unternehmen von hohem Wert sind.“ (Mörike & Spülbeck 2019, 545).



Dr. Francesca Rickli, Ethnologin und Organisationsberaterin

«Geht Themen und Bereichen nach, für die Ihr brennt».  
(Rickli 2021)

## **socialdesign: Arbeiten bei einem KMU**

Ethnologisches Wissen wird auch in Bereichen der Arbeitswelt angewendet, in denen es vielleicht nicht erwartet wird. Francesca Rickli trat nach der Promotion eine Festanstellung bei *socialdesign* an, einem KMU, welches sich der Organisationsberatung widmet.

Die vielfältigen Dienstleistungen, welche unter diesem Begriff zusammengefasst werden, richten sich an Menschen und Institutionen in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Soziales sowie der öffentlichen Hand. Bei der sogenannten Öffnung von Institutionen in Bezug auf Diversität besteht Ricklis Auftrag in einem Projekt beispielsweise darin, einen Workshop in Zusammenarbeit mit einer Organisation zu gestalten, die sich um eine verbesserte Zugänglichkeit ihrer Angebote bemüht. Bei der Entwicklung von Konzepten und Strategien sowie anderen von Ricklis Aufgaben kommen viele relevante, interdisziplinäre Themen zusammen, wie Diversität, Behinderung, Alter, Rassismus und Migration.

## **Kompetenzen aus dem Ethnologiestudium & neu erlernte Kompetenzen**

Kernkompetenzen, die Francesca Rickli anwendet, sind die in der Ethnologie wichtigen Methoden, wie zum Beispiel die Durchführung von Interviews und die Analyse von Daten. Besonders auch das Beobachten und die Forschung mit Menschen kommen ihr heute zugute und sie kann diese im Hinblick auf Beratung und Coaching von Organisationen anwenden.

Sie konnte ihr Wissen, wie man Projekte plant und leitet, in der beruflichen Praxis ausbauen. Neu erlernen musste sie Kompetenzen im Hinblick auf Organisationslehre und BWL.

## Werdegang Dr. Francesca Rickli

2006 – 2012 Bachelor- & Masterstudium an der UZH

Hauptfach: Ethnologie

Nebenfach: Englisch

2011 Exkursion (Lehrforschung) nach Uganda

2012 Masterarbeit zum Thema “Deaf People Use Them as Decorations – Hearing Differently and Use of Hearing Aids in Jinja & Kampala, Uganda”

ab 2012 Projekt *Disability & Technology*, Assistentin VMZ und ISEK

2013 einjähriges Hochschulpraktikum beim Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (EBGB)

2013-2017. Dozentin an UZH und Berner FH (BFH)

ab 2015. Doktorat zu Alter und Behinderung in der Schweiz

2018 Abschluss der Dissertation «No longer Disabled Temporalities of Disability and Aging in Switzerland»

2019 Forschung in Zimbabwe

seit 2019 Projekte und Beratung bei *socialdesign* in Bern.

## Hochschulpraktikum beim Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (EBGB)

Ein Hochschulpraktikum bietet einen guten Einstieg für Studierende nach oder während dem Studium. Besonders Stellen beim Bund sind beliebt, weil sie faire Arbeitsbedingungen und spezifische Stellenangebote für Hochschulabgänger:innen bieten. Der Einstieg durch ein Praktikum ist eine gute Möglichkeit erste Erfahrungen in der Berufswelt zu sammeln.

Dr. Rickli hatte durch ihre Masterarbeit Schwerpunkt auf Behinderung gesetzt. So war das Hochschulpraktikum beim EBGB eine Art ihre erlernten Fähigkeiten und ihr theoretisches Wissen mit praktischen Erfahrungen zu ergänzen.

### „Es muss schon brennen“

Die Thematik der Berufsaussichten beschäftigte Rickli bereits während ihres Ethnologie-Studiums. Wichtig war für sie dabei eine gesunde Dosis Vertrauen, dass der Weg sich zeigen wird. Daneben ist auch Leidenschaft erforderlich, „es muss schon brennen“ sagt sie und rät, den Themen und Bereichen nachzugehen, welche einen interessieren.

Mit dem Studium können die ethnologischen Fähigkeiten und Perspektiven in Fleisch und Blut übergehen. So versteht sich Rickli bei ihrer Arbeit noch immer als Ethnologin und versucht in jedem neuen Kontext das dahinterliegende System zu verstehen.

Es ist wichtig, sich dieser Fähigkeiten bewusst zu sein und nicht zurückzusehen, diese im CV aufzuführen. Dies gilt auch für Führungserfahrungen und Engagement bei Organisationen wie der Pfadfinderei. Letztendlich betont Rickli, für den Einstieg in die Berufswelt auch vertraute Netzwerke zu nutzen. Ein Freund war es nämlich, der ihr von der Stelle bei *socialdesign* erzählt hatte.

## Literatur zum Berufsfeld Coaching, Beratung und Organisationsethnologie

- Alfonso, Carolin & Martina Henkelmann. 2010. "Business Anthropology – ein neuer Arbeitsbereich für Ethnologen? Editorial." *Ethnoscripts* 12(2): 3-11.
- Mörrike, Frauke & Susanne Spülbeck. 2019. „Unternehmenskultur zwischen akademischer Welt und betrieblicher Anwendungspraxis.“ *Angewandte Ethnologie. Perspektiven einer anwendungsorientierten Wissenschaft*, edited by Sabine Klocke-Daffa et al.: 537-557. Wiesbaden: Springer VS.  
<https://doi.org/10.1007/978-3-658-25893-1>
- Priester-Lasch, Maximilian. 2015. «Was macht eine EthnologIn in Unternehmen?» *Cargo* 34: 20-26.
- Spülbeck, Susanne. 2015. „Organisationsethnologie als Grundlage von Organisationsberatung.“ *EthnoScripts: Zeitschrift für aktuelle ethnologische Studien*, 17 (2): 147-156.
- Weber, Sarah. 2015. „Von kritischer Migrationsforschung zum New Public Management? Eine Ethnologin am Rande des Wissenschaftsmanagements. *Ethnologen zwischen Beruf und Berufung. Tätigkeitsfelder und praktische Tipps zur Orientierung*, edited by Adda Feradouss et al.: 111-118. Marburg: Curupira Förderverein Kultur- und Sozialanthropologie in Marburg e.V

## Weitere Quellen

- socialdesign. 2021. Zugriff am 6.6.21. [www.socialdesign.ch/](http://www.socialdesign.ch/)
- socialdesign. 2021. „Francesca Rickli“. Zugriff am 6.6.21. [www.socialdesign.ch/ueber-uns/team/francesca-rickli/](http://www.socialdesign.ch/ueber-uns/team/francesca-rickli/)
- UZH. 2021. „Francesca Rickli, Dr.“ Zugriff am 2.5.21. [www.isek.uzh.ch/de/ethnologie/Personen/ehemaligemitarbeitende/francescarickli.html](http://www.isek.uzh.ch/de/ethnologie/Personen/ehemaligemitarbeitende/francescarickli.html)